

# Raphael Chèvre sichert sich den 1000er-Titel

Die Ausgangslage vor dem SM-Finale in Rijeka schien in der Klasse Superstock 1000 ziemlich klar: TKR-Fahrer Raphael Chèvre führte 25 Punkte vor Teamkollege Marc Wildisen und 28 Punkte vor ASR-Kawasaki-Konkurrent Thomas Flückiger. Dann stürzte Chèvre zwei Wochen vor dem SM-Showdown beim EM-Lauf in Brünn und musste eine Woche lang das Krankenbett hüten, um eine Gehirnerschütterung auszukurieren. Daraus schöpften die Konkurrenten Hoffnung. Flückiger war vor Wochenfrist extra zu einem freien Training nach Rijeka gereist. Und tatsächlich war gegen den ASR-Piloten kein Kraut gewachsen. Er siegte zweimal souverän – obwohl ihm Wildisen im zweiten Lauf bis ins Ziel hartnäckig auf den Fersen blieb. Wildisen versuchte sich damit noch gegen den unumgänglichen Abstieg vom zweiten auf den dritten SM-Endrang aufzubauen.

Am Vortag im ersten Lauf war Chèvre mit einigem Abstand hinter Flückiger ins Ziel gekommen und hatte sich so den Titel schon fast gesichert. Im zweiten Lauf am Sonntag mischte er dann anfänglich an der Spitze mit. Als sich Flückiger und Wildisen aber bis aufs Messer duellierten, hielt er sich vorsichtig zurück, um seinen Titelgewinn nicht zu riskieren.

Weil bei den Superstock 600 die Titelentscheidung schon für Jean-Louis Devoyon gefallen war, fehlte der in Rijeka. So ging es nur noch ums Prestigeduell Pascal Grosjean gegen Vorjahresmeister Franck Millet. Der EM-Pilot hatte einige SM-Läufe verpasst, gewann aber mit einer Ausnahme alle SM-Auftritte in diesem Jahr – so auch in Rijeka. Weil aber Grosjean im ersten Lauf Zweiter und im zweiten Lauf Dritter wurde, rettete er den Vizetitel wie im Vorjahr mit einem halben Punkt Vorsprung. ♦ NE



Meister Raphael Chèvre umrahmt von Thomas Flückiger und Marc Wildisen

## Resultate Strassen-SM Rijeka/HR

**Superstock 1000, 1. Lauf:** 1. Thomas Flückiger, Kawasaki (15 Runden in 23:35,243 min = 159,034 km/h). 2. Raphael Chèvre. 3. Marc Wildisen, beide Suzuki. 4. Lorenz Sennhauser, Kawasaki. 5. Christian Künzi, Yamaha. 6. Ruedi Portmann, Kawasaki. 7. Franz Scherrer, Suzuki. 8. Dominik Plüss, Yamaha. 9. Marcel Beglinger. 10. Fredric Demily, beide Suzuki.

Schnellste Runde: Flückiger in 1:33,377 min

**2. Lauf:** 1. Flückiger (15 Runden in 23:53,687 min = 156,988 km/h) 2. Wildisen. 3. Chèvre. 4. Sennhauser 5. Portmann. 6. Scherrer 7. Künzi 8. Plüss 9. Beglinger. 10. Demily. Schnellste Runde: Flückiger in 1:34,307 min.

**SM-Endstand nach 12 Läufen:** 1. Chèvre, 216 Punkte. 2. Flückiger 202. 3. Wildisen 191. 4. Portmann 166. 5. Künzi 148. 6. Scherrer 95. 7. Sennhauser 77. 8. Bourgeois 74. 9. Beglinger 62. 10. Müller 52.

**Superstock 600, 1. Lauf:** 1. Franck Millet (F), Yamaha (15 Runden in 24:17,444 min = 154,429 km/h). 2. Pascal Grosjean, Kawasaki. 3. Julien Balestra, Suzuki. 4. Pierry Vuille, Kawasaki. 5. Christophe Girard, Yamaha. 6. Patrick Heuberger 7. Claude-Alain Jaggi, beide Suzuki. 8. Pascal Nadalet, Kawasaki. 9. Blaise Labarthe, Yamaha. 10. Leandro Saez, Suzuki. SR: Grosjean in 1:36,199 min.

**2. Lauf:** 1. Millet (15 Runden in 24:28,983 min = 153,216 km/h). 2. Balestra 3. Grosjean 4. Girard. 5. Nadalet 6. Heuberger 7. Hermann Huldi, Suzuki. 8. Jaggi. 9. Labarthe 10. Romain Heimann, Kawasaki.

Schnellste Runde: Millet in 1:36,049 min.

**SM-Endstand nach 12 Läufen:** 1. Jean-Louis Devoyon (F), Suzuki, 208 Punkte. 2. Grosjean, 170,5. 3. Millet 170. 4. Balestra 145,5. 5. Vuille 124. 6. Girard 114,5. 7. Heuberger 90,5. 8. Jaggi 88. 9. Labarthe 81. 10. Nadalet 73,5.